

Neujahrsempfang der Freien Wähler Bad Abbach: Ein Lob für das Ehrenamt

12.01.2025

Bettina Gröber



Christian Hanika (r.) würdigte in seiner Rede vor allem das ehrenamtliche Engagement im Ort. Fotos: Bettina Gröber

Als Stelldichein der lokalen Politik, Wirtschaft und Gesellschaft hat sich der traditionelle Neujahrsempfang der Freien Wähler (FW) in Bad Abbach etabliert. Bei der einzigen Veranstaltung dieser Art im Ort wurde der neue katholische Pfarrsaal auch am Freitag, 10. Januar, wieder zum Marktplatz des Netzwerkens, aber auch des gepflegten Smalltalks.

FW-Vorsitzender Christian Hanika nutzte seine Begrüßungsrede für umfassendes Lob, mit dem er zahlreichen Gruppierungen für ihr Engagement in und für Bad Abbach dankte. In den Fokus rückte er dabei das Ehrenamt: Dessen Vertreter, die er als „Rückgrat“ ansprach, brauche man in der Gemeinde und ihren Ortsteilen. **Speziell vor der Angrüner-Stiftung zog Hanika den Hut – sie ermögliche durch ihre Förderung jedes Jahr viel.**

Gemeinsam etwas bewirken

Auch die Möglichkeiten, die den Menschen durch die Angebote der Vereine offenstehen, hob Hanika hervor. Und schließlich sei in Bad Abbach auch in puncto Veranstaltungen etwas los: „Da rührt sich sehr viel.“ Die Botschaft des FW-Vorsitzenden für das neue Jahr: Man solle „jeden Tag positiv sehen und als Geschenk betrachten“. Mit Blick auf die Gemeinde könne man gemeinsam etwas bewirken, damit sie lebens- und liebenswert bleibe.

Lesen Sie auch: [Von Fasching über Märkte und Musik bis zur Blaulichtnacht – das sind die Höhepunkte](#)

Bad Abbachs dritter Bürgermeister Ferdinand Hackelsperger würdigte auch den neuen Pfarrsaal als Veranstaltungsort: Hier sei „gut investiert“ worden. Der Neujahrsempfang fand zum zweiten Mal in den Räumlichkeiten der katholischen Kirchengemeinde in der Römerstraße statt.

Beim einen oder anderen Gläschen Sekt und kulinarischen Leckerbissen vom kalt-warmen Buffet ging es in zwangloser Atmosphäre bei den Gästen ebenso um Persönliches wie um Gesellschaftliches und Gemeindliches. Für das neue Jahr sei sein Anliegen, dass die Kaiser-Therme erhalten bleibe, sagte – wenig überraschend – Josef Geitner. Die Therme sei „das Aushängeschild von Bad Abbach“. Hinsichtlich weiterer Herausforderungen für die Kommunalpolitik hoffe er, „dass wir in Bad Abbach unsere Schulden abbauen können“.

Lesen Sie auch: [Kaiser-Therme in Bad Abbach: Sanierungsfall sucht Geldgeber – 2025 wird zum Schicksalsjahr](#)

Außerdem würde er sich über eine bessere Zusammenarbeit im Gemeinderat – etwa bei Baumaßnahmen – freuen, so das FW-Ehrenmitglied, das selbst von 1991 bis 2020 im Gremium saß. Für sich selbst und seine Familie wünscht sich Josef Geitner zu

Jahresbeginn vor allem Gesundheit. Und hat dafür auch gute Vorsätze: „Ein bisschen abspecken“ wolle er, außerdem insgesamt etwas kürzer treten – „denn die Kaiser-Therme ist schon sehr zeitaufreibend“.

Wohltuend „unpolitisch“

Auch für Heinz Huber steht für 2025 der Erhalt der Kaiser-Therme ganz oben auf der öffentlichen Agenda. Daneben betont er, dass ihm als gebürtigem Abbacher der Ort vor allem persönlich am Herzen liege: „Mein Wunsch ist, dass es hier so schön bleibt“, formulierte er in prägnanter Weise. Damit es ihm persönlich an nichts fehlt, wolle er es sich im neuen Jahr „einfach gut gehen lassen“.

Heidi Wachs blickt zu Beginn des Jahres auch in die Welt: Für diese wünsche sie sich in erster Linie Frieden. Und für Bad Abbach? Da sei es einfach insgesamt wichtig, „dass der Ort weiterkommt“, so die Ehefrau von Bürgermeister a.D. Ludwig Wachs, „denn Stillstand ist Rückschritt“. Auch selbst will Heidi Wachs in Bewegung bleiben: Als Neujahrsvorsatz nennt sie, sportliche Aktivität nicht vernachlässigen zu wollen.

Die bevorstehende Bundestagswahl spielte beim Neujahrsempfang keine große Rolle. Und auch sonst ging es wohltuend „unpolitisch“ zu – und das bei allem kommunalpolitischen Hintergrund: Dass Themen zwar rege diskutiert, aber nicht verbissen beackert werden, könnte sich mancher auch für Bad Abbachs Zukunft wünschen.

URL: <https://www.mittelbayerische.de/lokales/landkreis-kelheim/neujahrsempfang-der-freien-waehler-bad-abbach-ein-lob-fuer-das-ehrenamt-17790632>

© 2025 Mittelbayerische.de